

# ERNA e.V. Jahresbericht 2025



## Liebe Mitglieder und Freunde ERNAs,

das Jahr 2025 war für unseren Verein wieder ereignisreich: voller Aktionen, Aktivitäten und Veranstaltungen.

Viele Mitglieder haben sich erneut bei unterschiedlichen Anlässen eingebracht, um die Rinderherden und Flächen zu betreuen. Für Eure unschätzbare Hilfe, die vielen Stunden und die Unterstützung bei Planung und Umsetzung ganz herzlichen Dank!

Das ERNA-Jahr begann Ende Januar mit der winterlichen Fangaktion in Homfeld, die wegen der letzten Schlachtungen Anfang des Jahres somit erst recht spät im Winter stattfand. Zum Glück verlief alles reibungslos, trotz der Verzögerung und den witterungsbedingt sehr feuchten Flächen.



Die ausgedehnten Überschwemmungen auf der ERNA-Fläche an der Buckener Au lockten nicht nur viele Stock- und Krickenten sowie Gänse an, sondern auch zahlreiche Zwerg- und Singschwäne, die hier allabendlich ihren Schlafplatz bezogen. Sie fühlten sich in dem flachen Wasser vor Fressfeinden offenbar ausreichend sicher.

Am 7. Februar fand dann die Mitgliederversammlung in der Kulturwerkstatt Aukrug im gewohnten Rahmen statt, das heißt mit einem Buffet aus ERNA-Spezialitäten nach den eigentlichen Regularien. Unser traditionelles Essen als Dank für die große Unterstützung durch die Mitglieder überdauerte damit die wechselvolle Betreibergeschichte des Gasthofes – immerhin war es der sechste Wirt, mit dem wir die Versammlung ausrichteten.

Da der Verein mittlerweile 341 Mitglieder hat, mussten wir die Teilnahme an der Mitgliederversammlung samt Essen auf die Mitglieder beschränken. Das ist sehr schade, weil die Gäste immer ein wichtiger Teil des geselligen Abends waren, aber wir müssen natürlich gewährleisten, dass alle interessierten Mitglieder auch wirklich teilnehmen können.

Ab März beschäftigten uns einerseits Überlegungen zu weiteren Gewässerentrohrungen auf den ERNA-Flächen sowie andererseits die weitere Optimierung und Sanierung des Bargfelder Fangs.

Von unseren verschiedenen Vorüberlegungen zu Gewässerrenaturierungen stellte sich lediglich die Entrohrung eines Grabens des Wasser- und Bodenverbandes Bünzau im nördlichen Talraum der Bünzau als praktikabel heraus. Die Umsetzung wird im Jahr 2026 erfolgen und dann die Weidelandschaft mit neuen offenen Wasserflächen bereichern.

An der Bargfelder Fanganlage soll mit dem großen Vorfang der älteste Teilbereich erneuert werden. Mehrere Mitglieder, die oft bei den Fangaktionen dabei waren, haben genaue Skizzen und Mengenberechnungen für eine ausführende Firma erstellt. In diesem Zuge werden einige Verbesserungen vorgenommen, damit zukünftig alle Hecktore ausschließlich von außen bedient werden können, was es für die Helfer deutlich sicherer machen wird. Zudem werden die Stützpfosten auf Punktfundamente geschraubt, um sie zukünftig leichter ersetzen zu können.

Der jährliche Auftakt für das Greiskrautziehen fand am 24. Mai als große Gemeinschaftsaktion statt. Als Dankeschön für den tatkräftigen Einsatz bei ganz unterschiedlichen Anlässen luden wir im Anschluss alle ehrenamtlichen Helfer zum Helferessen am Göpelschauer ein. Bei Grillwurst konnten die Akkus in geselliger Runde für die kommenden Wochen aufgeladen werden.



Denn danach arbeiteten sich unsere Ehrenamtlichen wieder Woche für Woche durch die Greiskrautbestände – oft durch die beiden FÖJler vom Naturschutzring und Naturpark sowie durch einen Freiwilligeneinsatz von Mitarbeitern der Firma Hilti unterstützt. Besonders erfreulich: Erstmals konnten wir das gesamte Bünzautal sowie die Glasbekfläche manuell bewältigen, sodass in keinem Bereich gemulcht werden musste.

Am 13. August war es schließlich geschafft und wir ließen die Saison mit einer gemütlichen Nachlese ausklingen.



Am 15. Juni fand unser „Tag der offenen Flur“ in Bargfeld statt. Es gab eine spannende Exkursion durch die Weidelandschaft zu den Heckrindern und den bunt blühenden Gewässerrändern. Direkt im Anschluss folgte noch ein Abstecher zur Arnika-Wiese mit dem Aukruger Bund, der diese Fläche betreut.

Nach so viel frischer Luft hatten alle Hunger und die De Lütte Schlachterie versorgte uns ganz rustikal mit ERNA-Burgern.

Vor einigen Jahren hatten wir mit dem Nachlass von unserem Mitglied Jörg Wessels eine Schrobach-Fläche in Bünzen in eine blühende Wiese umgewandelt. Mittlerweile ist die Fläche so artenreich, dass wir sie Anfang Juli gemäht haben und das Mahdgut frisch auf die Glasbekfläche bringen ließen. Hier hatten Wildschweine größere Bereiche umgewühlt. Da hier bisher relativ artenarme Pflanzenbestände wuchsen, hoffen wir, dass die Samen aus dem Mahdgut keimen und in den nächsten Jahren für eine neue Blütenvielfalt sorgen.

Die Mitglieder engagierten sich erneut bei mehreren Reparatur- und Baueinsätzen. Über den Austausch maroder Zaunpfähle hinaus mussten dieses Jahr die Klapptore am Bünzauwanderweg erneuert werden. Diese Arbeiten erfolgten durch die Gemeinde. Als langfristige Lösung ist bereits geplant, die Holztore im nächsten Jahr durch beständigere Metalltore zu ersetzen.

In Homfeld konnte die Fanganlage durch eine Reihe von Ausbesserungen wieder sicher gestaltet werden. Zudem wurde der Göpelschauer in einer großen Bauaktion umfassend ausgebaut. Hierfür lieferte die Zimmerei Steuermann & Struve vorgefertigte Bauelemente, da die alten dringend ausgetauscht werden mussten.

Die größte Neuerung ist ein neuer Unterstand neben der Fanganlage in Bargfeld, der den Tierärzten und Schreibern bei den Fangaktionen nun hervorragenden Witterungsschutz bietet.

Traditionell werden die Rinder in Fitzbek zweimal jährlich eingefangen. Im Frühjahr für die gesetzlich vorgeschriebenen Blutproben und im Herbst für die Parasitenbehandlung, um die Tiere für den Winter fit zu machen. In Bargfeld fand die jährliche Fangaktion am 09. Dezember nochmal mit der alten Fanganlage statt.

Ein fester Bestandteil ist mittlerweile auch die Aukroger Adventstied. Seit wir 2019 das erste Mal am Start waren, sind wir nun schon im fünften Jahr dabei. Ob Deko, Elektrik oder der Auf- und Abbau der Buden – das Team ist mittlerweile so eingespielt, dass alles Hand in Hand läuft.

Neben dem bewährten Stammtisch und unseren regelmäßigen Rundmails haben wir die Kommunikation im vergangenen Jahr um verschiedene Messenger-Gruppen erweitert. Diese ermöglichen es uns, kurzfristig über anstehende Termine und dringende Aufgaben zu informieren.

Wer Interesse an der Aufnahme in eine dieser Gruppen hat, kann sich jederzeit gerne an uns wenden.

Ganz neu im Angebot haben wir zudem eine Geschenkidee, die euch ab sofort das ganze Jahr über zur Verfügung steht: Geschenkgutscheine für Fleischwaren sind ab jetzt direkt in der „De lütte Schlachterie“ erhältlich, und Gutscheine für Mitgliedschaften bekommt ihr bei uns im Büro.

## Folgende Termine stehen für 2026 fest:

- **13.02.** Mitgliederversammlung in der Kulturwerkstatt Aukrug
- **07.06.** Tag der offenen Flur Weidelandschaft Homfeld
- **09.05.** Große Greiskraut Aktion & Helferessen
- **28./29.11.** Aukroger Adventstied  
(Erstes Adventswochenende)

Jürgen Hirschbiegel

Sönke Reimers

Helga Heesch

Niklas Zander

